

MTD-Instant auf CD-ROM

Auch dieses Jahr bietet der MTD-Verlag die elektronisch verfügbare Gesamtausgabe von MTD-Instant auf CD-ROM an. Es handelt sich um die Erscheinungsjahre 1996 bis 2010. Dank einer ausgeklügelten Suchfunktion sind die gewünschten Informationen auf Knopfdruck abrufbar.

Die CD-ROM kostet für Instant-Abonnenten unverändert 70 Euro, für Nicht-Abonnenten 135 Euro (zzgl.

MwSt. und Porto). Zu bestellen bei: MTD-Verlag GmbH, Schomburger Str. 11, 88279 Amtzell; Fax 0 75 20/9 58-99, E-Mail: huber@mtd.de

MEDIZIN-PRODUKTE

1. Deutschland ist bei Medizintechnik innovationsfreundlich

Nach der Studie "Medical Technology Innovation Scorecard" der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PwC haben die USA vor Deutschland, Großbritannien und Frankreich die besten Standortbedingungen für Innovationen in der Medizintechnik. China, Indien und Brasilien holen aber auf. Die Scorecard bewertet die Rahmenbedingungen auf einer Skala von 1 (schlecht) bis 9 (optimal). Bei der Beurteilung flossen folgende fünf Aspekte ein: Finanzielle Anreize für medizintechnische Innovationen, die insbesondere von der Höhe der Ausgaben für Gesundheitsleistungen abhängen; kreative Forschungs- und Entwicklungsressourcen eines Landes; politische Rahmenbedingungen und regulatorisches Umfeld; Einstellung der Patienten gegenüber Innovationen; Kapitalvolumen, das für die Forschung und Entwicklung zur Verfügung steht. Besonders punkten konnte Deutschland bei den politischen Rahmenbedingungen zur schnellen und kostengünstigen Zulassung von Medizintechnikinnovationen. PwC vergab folgende Gesamtnoten: USA 7,1, Großbritannien 5,4, Deutschland 5,4, Frankreich 5,0, Japan 4,8, Israel 4,6, China 3,4, Indien 2,7, und Brasilien 2,7.

2. Kommerzielle Einkaufsgemeinschaften: Streitgespräch online auf www.mtd.de

Wer ist besser? Darüber stritten sich im Dezember Dieter Zocholl (InMedig Holding AG) und Bradley Gould (Geschäftsführer Prospitalia GmbH). Tatort: der „2. Beschaffungskongress der Krankenhäuser“ in Berlin. Zocholl kritisiert: Kommerzielle Einkaufsgemeinschaften sind industrieabhängig. Gould kontert: Einkaufsgemeinschaften senken Kosten. Den Online-Beitrag dazu finden Sie unter www.mtd.de. Ausführliche Berichte zum Beschaffungskongress erscheinen in der Februar- und Märzausgabe der Fachzeitschrift MTDialog.

3. Unikliniken wollen gemeinsamen Einkaufs-Datenstandard

Die Sana Kliniken, die P.E.G und die EK-Unico haben sich bei der Artikelidentifikation, der Artikelkennzeichnung und dem Austausch von Artikelstammdaten auf den Standard der GS1 Germany (ecl@ss) festgelegt. Damit soll datentechnisch ein Einkaufsvolumen von 4,2 Mrd. Euro standardisiert abgewickelt werden. Sowohl Hersteller als auch Fachhändler, die mit diesen Organisationen zusammenarbeiten, müssen sich wohl mit diesen Datenstandards auseinandersetzen, wenn sie künftig im Geschäft bleiben wollen. Deshalb ist die ZMT-Jahrestagung vom 18. bis 19. März in München, bei der übrigens auch Nicht-Verbandsmitglieder eingeladen sind, ein absolutes Muss. Der Leiter der Materialwirtschaft des Uniklinikums Düsseldorf wird das Thema beleuchten und auf weitere grundsätzliche Aspekte des Einkaufs und Anforderungen an Lieferanten eingehen. Das Uniklinikum Düsseldorf ist eines von 14 Mitgliedern der Einkaufsorganisation EK-Unico mit einem Einkaufsvolumen von rund einer Mrd. Euro. Das Programm ist zu finden unter www.zmt.de im Internet.

4. Uniklinik München verstärkt Einkaufsgemeinschaft Comparatio – Einkaufsvolumen von 400 Mio.

Die Comparatio Health GmbH (Hannover) als Dienstleistungs- und Einkaufsgemeinschaft der Universitätskliniken hat zum Jahresbeginn 2011 mit dem Klinikum der Universität München den neunten Klinikpartner in ihren Reihen begrüßt. Damit baue man die Spitzenposition im deutschen Beschaffungswesen weiter aus. Comparatio-Geschäftsführer Dr. Christoph Kumpf verweist darauf, dass mit jedem neuen Partner das zu verhandelnde Einkaufsvolumen erheblich wachse und damit auch das Gewicht in Verhandlungen und Ausschreibungen. Auf Anfrage der MTD-Redaktion bezifferte Dr. Kumpf das für 2011 angepeilte Einkaufsvolumen der Comparatio auf ca. 400 Mio. Euro.

5. Prospitalia unterstützt tumor- und krebserkrankte Kinder

Im Namen der Prospitalia GmbH/Ulm, Einkaufsdienstleistungsgesellschaft für Kliniken, überreichte Geschäftsführer Bradley Gould zu Weihnachten dem Ulmer Förderkreis für tumor- und leukämieerkrankte Kinder eine Geldspende in Höhe von 10.000 Euro. Mit dem Geld soll ein neu geplanter Spielplatz in 2011 fertiggestellt werden. Bereits im letzten Jahr wurden mit der Prospitalia-Weihnachtsspende einige Umbaumaßnahmen im Wohnbereich des Förderkreises vorgenommen.

6. Mecklenburg-Vorpommern auf der Arab Health

Anlässlich der Arab Health 2011 vom 24. bis 27. Januar in Dubai berichtete das Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern, dass man gemeinsam mit Schleswig-Holstein und Hamburg den größten Gemeinschaftsstand auf der Messe habe. Neben sechs Unternehmen mit einem eigenen Stand partizipieren acht weitere Firmen aus Mecklenburg-Vorpommern am Gemeinschaftsstand. Im Bereich Medizintechnik sind es die Firmen DST Diagnostische Systeme & Technologien in Schwerin (Diagnostika u. a. für Allergieempfindlichkeit), Hoffrichter in Schwerin (CPAP, Funktionsdiagnostik, Überwachungsmonitore, Sensoren für Flow- und Druckmessung), Medizintechnik Kranz in Gägelow (Sensoren für Pulsoxymeter, Sauerstoffmonitore, Anästhesie- und Beatmungsgeräte), RoweMed in Parchim (Injektions-, Infusions- und Transfusionstechnik), Image Information System in Rostock (med. Bildverarbeitung) und DOT in Rostock (Beschichtungstechnologie für Implantate und Instrumente).

7. Neues Mitgliedshaus bei Agkamed

Das Evangelische Krankenhaus Bethesda zu Duisburg gem. GmbH ist seit 1.1. 2011 Mitglied der Krankenhaus-Einkaufsgemeinschaft Agkamed GmbH/Essen.

8. Wissenschaftsjahr zur Gesundheitsforschung

Die Leistungen der Gesundheitsforschung stehen im Fokus des „Wissenschaftsjahrs 2011 – Forschung für unsere Gesundheit“. Mehrere hundert Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur beteiligen sich daran. Infos unter: www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de.

9. Suprapubische Katheter sind Leistungen der Krankenkassen

Das LSG Niedersachsen-Bremen verurteilte die Deutsche BKK zur Kostenübernahme der Versorgung eines Patienten mit suprapubischen Kathetern. Die Musterklage führte der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste. Mit Berufung auf den MDK lehnte die Kasse die Kostenübernahme ab, außer wenn eine entzündliche Veränderung der Austrittsstelle oder bei einer frischen Wunde vorliegt. Sonst würde es sich um eine Leistung der Grundpflege handeln, bei der eine Krankenkasse nicht leistungspflichtig sei. Das LSG Niedersachsen-Bremen sah dies wie die Vorinstanzen (SG Lüneburg und SG Aurich), dass die Versorgung mit einem suprapubischen Katheter auch ohne Läsion eine Leistung der Behandlungspflege und nicht der Grundpflege ist und somit eine Leistung der Krankenkasse.

10. China dominiert dank Investoren

Der „Asien Kurier“ veröffentlichte einen sehr interessanten Artikel über die Weltwirtschaft im Bereich Elektronik und welche Rolle China dabei spielt. Deutlich wird, dass es China innerhalb der letzten 20 Jahre geschafft hat, von Null zum weltweiten Dominator zu werden. Verlierer sind vor allem Japan und die USA. Verantwortlich sind vor allem auch die (industriellen) Investoren, die geschätzte 100 Mrd. Dollar in die verlängerten Werkbänke investierten. Vom Know-how-Export ganz zu schweigen. Ähnlich wird sich die Situation wohl auch in der Medizintechnik entwickeln. Der Artikel „Chinas Elektronikbranche dominiert die Weltmärkte“ ist im Internet unter www.asienkurier.com/article/china/2011/ak110106-Chinas-Elektronikbranche-dominiert-die-Weltmaerkte.html zu finden.

11. Rückrufe und korrektive Maßnahmen

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte informiert regelmäßig über Rückrufe und korrektive Maßnahmen von Herstellern. MTD-Instant verweist hier auszugsweise auf entsprechende Hinweise. Die vollständige Liste aller Meldungen und weitere Details zu Rückrufen resp. korrektiven Maßnahmen finden Sie unter: www.bfarm.de > Medizinprodukte > Maßnahmen von Herstellern.

Small Bone Innovation International informiert über den Rückruf von Carpal Button Screws Artikelnummer 281.016 Los R0871 und Artikelnummer 281.018 Los R0872. Der Hersteller **Hospira** ruft mehrere Chargen verschiedener Schlauchsets für die Infusionspumpe GemStar zurück. Es kann bei niedrigen Flussraten zu Unterdosierung von Infusionslösung kommen. **Johnson & Johnson** meldet den Rückruf mehrerer Lose der Nahtmaterialien Ethilon, Ethibond, Mersilene und Perma-Hand Seide. Grund ist ein möglicher Defekt der Primärsiegelung der Produktverpackung. PerOssal: Die Firma **aap Biomaterials** hat eine Sicherheitsinformation an die Anwender des synthetischen Knochenersatzmaterials herausge-

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

geben. In dieser wird eine Vorgehensweise zur Entnahme des Produktes für das sterile Operationsfeld empfohlen. Grund für die Maßnahme sind Informationen darüber, dass die äußere Sterilverpackung während des Transports bzw. der Lagerung beschädigt werden kann. **Elekta** informiert über ein Problem bei der Verwendung der Stift-Loch-Schnittstelle des HeadFIX Systems (Systemnummer P10103). Der Hersteller **Angiomed GmbH** ruft 4 Katalognummern des Bard Lifestent Vascular Stent System wegen möglicher Probleme bei der Stentplatzierung vom Markt zurück. **Arrow International** ruft bestimmte intraorale Ballon-Gegenpulsationskatheter zurück. Es besteht die Möglichkeit, dass der Katheter in der Schleuse feststecken bleiben kann (s. a. BfArM Fall 2334/10). **Terumo** informiert über ein Problem mit dem CDI Blutparameter Überwachungssystem 500. Das System kann ungenaue Werte anzeigen. Die Firma **Biomet** informiert ihrer Kunden über eine ordnungsgemäße chirurgische Vorgehensweise beim Impaktieren des anatomischen PE-Inlays in die zementfreie Basisplatte des T.E.S.S. Schultersystems. **DePuy** informiert über einen Fehler in der deutschen Operationstechnik des LCS Kniesystems mit HP-Instrumenten. Die Beschriftung der Resektionshöhe für einen Patellaersatz ist falsch. **Smith & Nephew Orthopaedics GmbH** ruft mehrere Chargen der Produkte Reusable Obturatoren (Artikelnummern 72200899, 72200900, 72201796) wegen fehlender Passgenauigkeit mit CLEAR-TRAC-Kanülen zurück.

12. Aktuelle Ausschreibungen

Auf der Ausschreibungsplattform des MTD-Verlages www.medizinprodukte-ausschreibungen.de sind Informationen zu folgenden Produktbereichen neu hinterlegt (Abruf der PDF-Dateien mit Adobe Acrobat Reader, Version 8): **1)** Röntgensystem für die Angiografie und Cardangiografie; **2)** Inkontinenzprodukte; **3)** Infusionsgeräte (Spritzenpumpen); **4)** Krankenhaus-Informationssystem; **5)** Med. Sauerstoff; **6)** Projekt „Klinisches Arbeitsplatzsystem (klinisches Kernsystem)“; **7)** Universelles Direktradiographie-System.

13. Traumed GmbH in Spaichingen insolvent

Das Amtsgericht Rottweil (Az.: 2(2) IN 277/10) hat am 13.01. 2011 über das Vermögen der Traumed GmbH (Marktplatz 21, 78549 Spaichingen, früher: Emmingen-Liptingen) das Insolvenzverfahren eröffnet. Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Dr. Thomas Troll (Obere Laube 46, 78462 Konstanz, Tel. 0 75 31/9 42 39 90, Fax 0 75 31/94 23 99 40). Forderungen bis 18.02. 2011, Berichts- und Prüfungstermin: 30.03. 2011. Mit diesem Verfahren wird das weitere Verfahren 2(2) IN 138/10 verbunden.

14. ALCeraX Medizintechnik GmbH insolvent

Das Amtsgericht Hamburg (Az.: 67a IN 477/10) hat über das Vermögen der ALCeraX Medizintechnik GmbH (ehemals: Rehkoppel 7, 22119 Hamburg), am 13.01. 2011 das Insolvenzverfahren eröffnet. Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Veit Schwierholz (Drehbahn 9, 20354 Hamburg). Forderungen bis 14.02. 2011; Berichts- und Prüfungstermin: 15.03. 2011.

SANI-WELT

15. BVA stützt Kassen zurecht

Hinsichtlich der Verträge nach § 127 Abs. 2 SGB V sah sich das Bundesversicherungsamt (BVA) mit zahlreichen Beschwerden von Leistungserbringern konfrontiert. In einem der MTD-Redaktion vorliegenden Schreiben vom 28. Dezember 2010 an die Krankenkassen hat das BVA vor allem auf Folgendes hingewiesen: 1. Kassen dürfen keine Verträge diktieren, sondern müssen ernsthaft verhandeln. 2. Leistungserbringer dürfen ohne sachlichen Grund nicht von Verhandlungen ausgeschlossen werden und gegenüber anderen Leistungserbringern benachteiligt werden. 3. Verhandlungen können nicht mit Verweis auf beitriffsfähige Verträge abgelehnt werden. 4. Abgeschlossene Beitrittsverträge müssen kostenfrei und vollständig für alle Leistungserbringer ohne Eignungsprüfung zugänglich sein. 5. Eine Geheimhaltungsverpflichtung der Leistungserbringer bei Einsicht von Verträgen ist nicht erlaubt. 6. Ein Vertragsbeitritt darf nicht von einer bundesweiten Leistungserbringung abhängig sein. 7. Bei Kostenvoranschlägen darf der elektronische Weg nicht zwingend sein oder Rechnungskürzungen vorgenommen werden, wenn sie auf anderem Wege erfolgen. 8. Einen bestimmten Dienstleister für elektronische Kostenvoranschläge vorzuschreiben, mit dem die Leistungserbringer einen zusätzlichen Vertrag schließen müssen, ist nicht erlaubt (MTD-Instant und MTDiallog berichteten bereits). 9. Vertragsstrafen müssen angemessen sein (5 Prozent der Auftragssumme).

16. Liste der benannte Präqualifizierungsstellen offiziell veröffentlicht

Am 20. Januar veröffentlichte der GKV-Spitzenverband offiziell die Liste der benannten Präqualifizierungsstellen. Von rund 40 antragstellenden Firmen erhielten nun 16 als Präqualifizierungsstelle ihre Freigabe. Davon bieten zehn ihre Dienstleistung für alle Versorgungsbereiche an und zwei nur für spezielle (Sehhilfen, Hörhilfen). Eine Aufzählung der PQ-Stellen mit Name und Ort finden Sie u. a. auch auf der In-

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

ternet-Seite des MTD-Verlages in der Rubrik „Präqualifizierung“. Der GKV-Spitzenverband weist allerdings darauf hin, dass noch weitere Anträge vorlägen, über die noch nicht befunden wurde. Entweder müssten die Anträge noch nachgebessert bzw. vervollständigt oder Sachverhalte klargestellt werden, bevor entschieden werden kann.

17. Es geht los: Reha Team Vital /Berlin ist präqualifiziert

Die Reha Team Vital-Gesundheitservice GmbH/Berlin hat nach eigenen Angaben „als erstes Unternehmen die Präqualifizierung bei der vom GKV-Spitzenverband anerkannten Präqualifizierungsstelle MDC Medcial Device Certification GmbH/Stuttgart erfolgreich bestanden. Das auf die Versorgung von schwerstmehrfach behinderten Kinder und Aktivrollstuhlfahrern spezialisierte Unternehmen zählt 50 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und ist nach DIN EN ISO 9001 und 13485 zertifiziert. Es ist das erste Mal, dass der MTD-Redaktion die erfolgreiche Präqualifizierung eines Leistungserbringers aus dem Hilfsmittelbereich gemeldet wurde.

18. Hilfsmittelverträge im Rahmen der BKK-IKK-Arbeitsgemeinschaft in Baden-Württemberg

Zu Beginn des Jahres 1997 haben der BKK Landesverband Baden-Württemberg und die IKK Baden-Württemberg (seit Januar 2010 IKK classic) die BKK/IKK-Arbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg Vertragspartnerservice gegründet. In deren Rahmen werden Verträge für Heil- und Hilfsmittel federführend für beide Kassenarten von der IKK classic abgeschlossen. Die Federführung erstreckt sich auch auf die Prüfung von Voraussetzungen zur Abgabe von Heil- und Hilfsmitteln. Seit Februar 2008 gelten die abgeschlossenen Verträge nur für die Betriebskrankenkassen, die die BKK/IKK-Arbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg Vertragspartnerservice zu entsprechenden Vertragsabschlüssen bevollmächtigt haben. Die Liste dieser Kassen ist im Internet abrufbar unter: www.bkk-bw.de/fileadmin/files/7_service/7-3_BKKVollmachten/20101217_Hilfsmittel_Vollmachten_127.pdf

19. Vertragsabsicht zu Psoriasisikämmen

Eine Krankenkasse beabsichtigt einen Vertragsabschluss nach § 127 Abs. 2 SGB V zur Versorgung mit Psoriasisikämmen (PG 06) durch Dipl.-Ing. oder Techniker der Fachrichtung Medizintechnik. Verhandlungsgrundlage ist ein Vertragsentwurf. Termin ist der 18. Februar 2011. Weitere Informationen im MTD-Ausschreibungsportal (www.medizinprodukte-ausschreibungen.de, Rubrik „Hilfsmittelverträge“).

20. Unikliniken schreiben Inkontinenzprodukte aus

Im Namen mehrerer Universitätskliniken, die in der Einkaufsgesellschaft Unico zusammengeschlossen sind, schreibt das Universitätsklinikum Halle Inkontinenzbedarf in Losen aus. Bewerbungsfrist ist der 7. März. Weitere Informationen im MTD-Ausschreibungsportal (www.medizinprodukte-ausschreibungen.de, Rubrik „Hilfsmittel-Ausschreibungen“).

21. Hörgeräte ausgeschrieben

Eine Kassenorganisation schreibt aktuell die Versorgung mit Hörgeräten (Produktgruppe 13) aus. Die Vertragslaufzeit ist vom 1. April 2011 bis zum 31. März 2016. Angebote bis 25. Februar. Weitere Informationen im MTD-Ausschreibungsportal (www.medizinprodukte-ausschreibungen.de, Rubrik „Hilfsmittel-Ausschreibungen“).

22. KKH-Allianz gibt Vertragsabschluss bekannt

Die KKH-Allianz hat einen bundesweit gültigen Vertrag nach § 127 Abs. 2 SGB V zur Versorgung der Versicherten mit bilanzierten Diäten abgeschlossen. Vertragsbeginn war am 1. Dezember 2010. Beitrittsinteressierte Leistungserbringer können die Vertragsunterlagen unter Angabe ihres Institutionskennzeichens und dem Betreff „Vertrag Trink- und Sondennahrung“ per E-Mail anfordern bei: KKH-Allianz, Zentraler Einkauf – HV49, Karl-Wiechert-Allee 61, 30625 Hannover; E-Mail: ZentralerEinkauf@kkh-allianz.de

23. Förderung von Assistenzsystemen

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert die Forschung und Entwicklung von Assistenzsystemen. Am 31. Dezember wurde dazu eine „Bekanntmachung von Richtlinien zur Förderung von Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet „Mensch-Technik-Kooperation: Assistenzsysteme zur Unterstützung körperlicher Funktionen““ veröffentlicht. Die Bekanntmachung ist im Internet unter dem Direktlink www.bmbf.de/foerderungen/15550.php abzurufen.

24. Großer Zuspruch für Expolife International

Nach Angaben der Veranstalter (Egroh und AVR Werbeagentur) haben sich bereits über 200 Aussteller zur Teilnahme an der „Expolife 2011“ entschieden. Die Fachmesse für Sanitäts-, Reha-, Orthopädietechnik- und Orthopädie-Schuhtechnik-Fachhändler findet vom 31.3. bis 2.4. 2011 in Kassel statt. Der messeigene Innovationspreis „NewsAward“ wird direkt auf der Messe für die besten drei Produktinnovationen vergeben.

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

nen verliehen. Die Produktneuheiten werden auf einer eigenen Innovationsfläche präsentiert und von den Besuchern bewertet.

25. Orthopädietechniker für Haiti gesucht

Tausende Menschen leiden auf Haiti nach dem Erdbeben unter Amputationen, Lähmungen oder zerstörten Gelenken. Alleine in Port-au-Prince sind zwischen 3.000 und 4.000 Menschen amputiert worden. Ihnen zu helfen, stellte sich die Hilfsorganisation LandsAid e. V. in Kaufering als Aufgabe. Seit September 2010 unterhält LandsAid vor Ort eine OT-Werkstatt mit freiwilligen Orthopädietechnikern. Für den weiteren Betrieb der Werkstatt sucht LandsAid weitere Freiwillige. Die Aufenthalte dauern jeweils zwei oder drei Wochen. Flug, Kost und Logis werden übernommen. Weiter Informationen unter <http://www.landsaid.org/projekte/haiti/prothesenprojekt-port-au-prince.html> im Internet.

26. Medicum in Fulda eingeweiht

Am 22. Januar wurde das MVZ „Medicum“ in Fulda eingeweiht. In dem 11 Mio. Euro teuren Gesundheitszentrum befindet sich auch ein Sanitätshaus.

27. Ärztezentrum in Nürnberg

Am 22. Januar wurde das Ärztezentrum Metropol Medical Center MMC in Nürnberg mit einem „Tag der offenen Tür“ eingeweiht. Im zehn Mio. Euro teuren Bau sind Facharztpraxen, eine Privatklinik mit OP-Zentrum, ein Reha-Zentrum, ein Sanitätshaus, eine Apotheke und ein Café.

28. Gesundheitszentrum in Eisenhüttenstadt

Ulrich Marseille, Vorstandsvorsitzender der Marseille-Kliniken, plant, in Eisenhüttenstadt ein ehemaliges Hotel in ein Gesundheitszentrum umzubauen. Angedacht sind neben einer Gemeinschaftspraxis ein Sanitätshaus, Ergo- und Logopädie, eine Seniorenberatungsstelle, eine Tagespflege, ein Labor und betreutes Wohnen.

29. Gesundheits- und Seniorenzentrum in Heringsdorf

In Heringsdorf soll ein Gesundheits- und Seniorenzentrum entstehen, das acht Arztpraxen, eine Physiotherapie-Praxis, ein Sanitätshaus, eine Apotheke und einen Hörgeräte-Akustiker beheimaten soll.

30. MedCenter Langwasser kurz vor dem Start

Richtfest wurde für das MedCenter Langwasser in Nürnberg-Langwasser gefeiert. Bauherr ist die Laufer Casamed GmbH. Im April soll das Gesundheitszentrum die Arbeit aufnehmen. Neben Arztpraxen und OP-Zentrum soll das Zentrum auch Hörgeräteakustik, Orthopädietechnik, Physiotherapie und Ergotherapie beheimaten.

31. Ärztehaus in Heringsdorf

Für 9,5 Mio. Euro will die Minde & Langgut GbR in Heringsdorf/Usedom ein Gesundheits- und Seniorenzentrum bauen. Neben Wohnungen und Arztpraxen wird an Mieter u. a. aus den Bereichen Apotheke, Physiotherapie, Sanitätshaus und Hörgeräte-Akustik gedacht.

32. Gesundheitszentrum in Salzgitter

Am Klinikum in Salzgitter soll bis Anfang 2012 ein Gesundheitszentrum entstehen. Neben Ärzten soll es Sanitätshaus, Apotheke, Pflegedienst und Frisör beheimaten.

33. Adamus GmbH insolvent

Das Amtsgericht Magdeburg hat am 11.01. 2011 das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Adamus GmbH (In den Langen Stücken 8, 38820 Halberstadt) eröffnet (Az.: 340 IN 583/10). Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Dr. Lucas F. Flöther (Halberstädter Str. 55, 39112 Magdeburg, Tel. 03 91/5 55 68 40, Fax 03 91/5 55 68 49, E-Mail: magdeburg@floether-wissing.de). Anmeldefrist: 11.02. 2011. Gläubigerversammlung: 9.03.2011.

34. Korruption

Die „Süddeutsche Zeitung“ veröffentlichte einen Artikel über Korruption und Vorteilnahmen im Gesundheitswesen. Dabei ging es auch um einen Arzt in Hannover, der Kompressionsstrümpfe bei einem bayerischen Sanitätshaus bezog und in seiner Praxis abgab. Damit verbunden ist auch die juristische Fragestellung, ob ein Arzt Sachverwalter der Krankenkassen ist. Der Beitrag ist unter www.sueddeutsche.de/wissen/gesundheitswesen-korruption-am-krankenbett-1.1048189 im Internet.

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

ARZT / KRANKENHAUS + KASSEN

35. Landesbasisfallwerte für Schleswig-Holstein und Bremen

Der Landesbasisfallwert liegt in Schleswig-Holstein dieses Jahr bei 2.884,86 Euro (+29,37 Euro gegenüber 2010) und in Bremen bei 3.011,31 Euro (+20,31 Euro).

36. HBH-Klinikverbund stößt defizitäre Häuser ab

Nach Informationen von Radio Seefunk steht der Klinikverbund Hegau-Bodensee-Hochrhein (HBH) kurz vor dem Verkauf seiner beiden verlustreichen Reha-Kliniken St. Marien/Bad Bellingen und Hochrhein-Eggberg/Bad Säckingen. Ende Februar soll der Verkauf perfekt sein.

37. Fusion: BKK vor Ort und Dräger & Hanse BKK

Die BKK vor Ort (Bochum) und die Dräger & Hanse BKK (Lübeck) wollen zum 1. April 2011 fusionieren. Das Bundesversicherungsamt muss noch zustimmen. Nach der Fusion werden in der BKK vor Ort (Bochum) rund 770.000 Versicherte von 1.500 Mitarbeitern an 70 Standorten betreut. In die „Ehe“ bringen die BKK vor Ort 620.000 Versicherte und 1.250 Mitarbeiter und die Dräger & Hanse BKK rund 150.000 Versicherte und 230 Mitarbeiter ein.

38. Mehr Mitglieder für die TK

Die Techniker Krankenkasse konnte 2010 rund 288.000 neue Mitglieder (+5,3 % auf 5,4 Mio.) hinzu gewinnen. Insgesamt, einschließlich beitragsfrei Mitversicherter, hat die TK 7,6 Mio. Versicherte (+4,5 %).

FIRMEN-NEWS

39. Lohmann & Rauscher: Wechsel in der Konzern-Geschäftsführung

Wie das Medizinprodukte-Unternehmen Lohmann & Rauscher/Rengsdorf gegenüber MTD mitteilte, scheidet der bisherige Vorsitzende der Geschäftsführung Dr. Josef Doppler im gegenseitigen Einverständnis mit sofortiger Wirkung aus der Lohmann & Rauscher-Unternehmensgruppe aus. Er werde sich „neuen Aufgaben und Herausforderungen stellen“, heißt es weiter. Wolfgang Süßle, bis dato stellvertretender Vorsitzender der Lohmann & Rauscher-Geschäftsführung und verantwortlich für den Geschäftsbereich Supply Chain im Unternehmen, übernehme ab sofort den Vorsitz der Geschäftsführung. Zum weiteren Geschäftsführer der Unternehmensgruppe für den Geschäftsbereich Produktion/Technik/Logistik hat der Beirat Thomas Menitz bestellt. Menitz ist seit 17 Jahren in verschiedenen Funktionen im Unternehmen tätig.

Dr. Josef Doppler startete im Januar 2009 als Mitglied der L&R-Geschäftsführung und designierter Nachfolger des seinerzeitigen Geschäftsführungs-Vorsitzenden Dr. Helmut Leuprecht. Im Juli 2009 übernahm er dann die Gesamtverantwortung als Geschäftsführer. Leuprecht stand bis Ende 2009 begleitend zur Verfügung und wechselte anschließend in den Beirat der Gesellschaft.

40. Barrington Healthcare verstärkt Vertriebsteam

Barrington Healthcare Int. Germany/Hamburg (Schwerpunkt: Thermo contour Dekubitus-Präventionsmatratzen und -kissen) hat zum 1. Januar 2011 die Vertriebsmannschaft vergrößert. Gottfried Möhler betreut fortan Baden-Württemberg und einige angrenzende Regionen. Hans-Martin Jahn ist für die neuen Bundesländer zuständig. Nach Angaben des Unternehmens waren beide zuletzt in vergleichbarer Position bei einem großen Krankenhausbettenhersteller angestellt.

41. Neuer Geschäftsbereichsleiter bei Etac GmbH

Seit Januar 2011 ist Detlev Ziegler neuer Geschäftsbereichsleiter für manuelle Rollstühle und Roho Sitz- und Positionierungslösungen bei der Etac GmbH/Marl. In seinen Verantwortungsbereich fällt auch die Teamleitung für Süddeutschland und Österreich. Ziegler war seit 2007 für die Invacare-Aquatec GmbH als Produktmanager/-spezialist tätig.

42. Biodyn baut auf Schuhe – Neue Handelsvertreter

Die Fa. Biodyn in Münchweiler berichtete gegenüber MTD, dass im Zuge der Neuausrichtung der Standort Ermengerst geschlossen und es produktmäßig weg von medizinischen Produkten hin zu „modischer funktioneller Footwear“ gehe. Seit Anfang 2011 sind neue Handelsvertreter für die deutsche Schuhmarke Biodyn mit ihrem Sortiment „Human Footwear“ unterwegs. Dieter Wagner bereist Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland. Peter Menz übernimmt die freie Handelsvertretung für Niedersachsen. Thomas Blum ist in Bayern vertreten. Neuer Außendienst-Mitarbeiter für NRW, Hessen und Teile von Rheinland-Pfalz ist Boris Blach.

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

43. Thuasne kauft US-Orthesen-Hersteller Townsend Design

Mitte Januar wurde bekannt, dass die französische Fa. Thuasne das Familienunternehmen Townsend Design übernommen hat, das seit 1984 als Hersteller im Orthetik-Segment aktiv ist. Die beiden Sortimente ergänzen sich. Townsend mit seinen mehr als 130 Beschäftigten am Stammsitz Bakersfield (Kalifornien) sowie etwa 60 Außendienstmitarbeitern soll als Brückenkopf von Thuasne in den USA und in Kanada dienen. Im Zuge dessen wird der Sitz der Tochter Thuasne North America (Bainbridge Island, US-Staat Washington) nach Bakersfield verlegt. Thuasne macht bislang weniger als ein Prozent seines Umsatzes von insgesamt mehr als 135 Mio. Euro (2010) in den USA. Im Gegenzug sollen Townsend-Produkte über die 15 europäischen Tochterfirmen sowie mehr als 30 exklusive Vertriebspartner von Thuasne in Europa, Asien, Afrika und im Mittleren Osten vertrieben werden. Townsend ist bislang in 25 Ländern vertreten.

44. Smiths weist Übernahmeangebot für Smiths Medical zurück

Die britische Smiths Gruppe hat ein auf 2,45 Mrd. Pfund beziffertes Übernahmeangebot für die Sparte Smiths Medical zurückgewiesen. Den Namen des Interessenten nannte das Unternehmen allerdings nicht.

45. KCI kauft Lifterfirma TechniMotion

Kinetic Concepts Inc. (KCI) hat die US-Firma TechniMotion Medical übernommen, die Patientenlifter herstellt. Details zum Kaufpreis usw. wurden nicht genannt. Der wachsende Markt für medizinische Lifter in den USA wird auf 220 Mio. Dollar geschätzt.

46. Telemis übernimmt Micromedia

Die belgische Firma Telemis, ein Spezialist auf dem Gebiet bildgebender Verfahren, übernahm die Fa. Micromedia in Turin/Italien. Micromedia ist ein führender Anbieter von PACS (Picture Archiving and Communication System) und MACS (Multimedia Archiving and Communication System) in Italien. Mit der Übernahme will Telemis die Stellung auf dem italienischen Markt insgesamt stärken.

47. Mölnlycke Healthcare auf Wachstumskurs

Mölnlycke Healthcare hat 2010 seinen Wachstumskurs fortgesetzt. Die Erlöse stiegen weltweit um 9,7 Prozent auf 949 Mio. Euro. Das bereinigte Ebitda liegt bei 265 Mio. (+12,8 %). Die Marge verbesserte sich von 27 auf 28 Prozent. Die Zahl der Mitarbeiter lag Ende 2010 knapp unter 7.000 (+3,6 %).

48. GE Healthcare agiert profitabler

Die Healthcare-Sparte des Mischkonzerns General Electric Comp. hat 2010 die Erlöse auf 16,897 Mrd. Dollar (+6 %) und den Segmentprofit auf 2,741 Mrd. Dollar (+13 %) gesteigert.

49. Philips Healthcare: Operativer Gewinn um 56 Prozent verbessert

Die Geschäfte im Healthcare-Segment des niederländischen Philipskonzerns sind 2010 profitabel gelaufen: Der operative Gewinn stieg um 56 Prozent auf 922 Mio. Euro (+56 %). Der Umsatz erreichte 8,6 Mrd. Euro (+9,7 %) – sechs Prozent des Wachstums gehen auf Währungseffekte zurück. Die Marge stieg damit von 7,5 auf 10,7 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten im Healthcare-Bereich erhöhte sich von rund 34.300 auf knapp 35.500 (+3,4 %).